

## **Prädikant und Prädikantin – ein besonderes Ehrenamt**

Es ist Sonntag und es ist Gottesdienst. Und zwar auch, wenn die Pfarrerin oder der Pfarrer gerade in Urlaub, in der Kur oder in Mutterschutz ist. Wie geht das? Nun, die badische Landeskirche hat ein gut funktionierendes System, das für Vertretungen sorgt. Diese Vertretungen übernehmen oft Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand, aber auch Prädikanten und Prädikantinnen. Aber was ist das, ein Prädikant?

Prädikanten, früher auch Lektoren genannt, sind Menschen, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich alle Arten von Gottesdiensten leiten dürfen – auch jene, in denen das Abendmahl gefeiert oder jemand getauft wird. Auch Trauungen oder Beerdigungen gehören dazu. Sie brauchen dafür nicht Theologie zu studieren – aber eine Grundausbildung gibt es natürlich. Diese Ausbildung hat sich im Laufe der Zeit immer wieder verändert. Heutzutage lernen die angehenden Prädikantinnen und Prädikanten an zwölf Wochenenden in Freiburg und Mosbach die nötige Theorie.

Vor allem der praktische Alltag prägt den Prädikanten. Die Idee, dass Leute aus allen Schichten auf der Kanzel stehen und das Wort Gottes verkündigen dürfen, wird nun 500 Jahre alt. Martin Luther hat diese Art Basisdemokratie gefordert und angestoßen. Und bis heute hat sich dieses System bewährt. So kann es sein, dass unter dem Talar eine Konditorin, ein Winzer, ein Computerfachmann oder eine Ärztin stecken. Die Vielfalt macht's – und die Verknüpfung von Alltag und Bibelwort. Das Gleichnis vom Weinbauer interpretiert vom Winzer – das hat doch was! Die Vermehrung von Fisch und Brot aus dem Munde eines Bäckers – wer will da nicht zuhören?

Dieser freiwillige Dienst ist eine Errungenschaft, die zwar keinen Pfarrer oder Pfarrerin ersetzt, dem Blick der Gemeinde aber Weite gibt und dem Hauptamtlichen ein ruhiges Gewissen an freien Sonntagen. Denn dieser weiß: Ich werde gut vertreten! Und so mancher setzt sich gerne zu seinen 'Schäfchen' in die Kirchenbank und lauscht, was der Prädikant oder die Prädikantin zu sagen hat.

Weitere Informationen unter [www.praedicare.de](http://www.praedicare.de)

Julia Cord, Rastatt